

# Navi ohne Radio und Telefonanzeige im Display

Beitrag von „moose“ vom 21. Januar 2007 um 11:42

## Zitat von Xapathan

Die "TELE" ist ein VW-Scherz. Einfach ignorieren.

Ist das wirklich so? Ich hatte mir das immer in wenig anders zusammengereimt, konnte meine Theorie aber mangels Hardware noch nicht überprüfen. In 2-3 Wochen ändert sich das... 😊

M.W. gibt es zwei Bluetooth-Protokolle, die unterschiedliche Dinge tun und unterschiedliche Hardware bedingen. Daraus ergibt sich auch der große Preisunterschied der beiden MAL-Bluetooth-Handyvorbereitungen von VW. Nur eine der beiden Lösungen kann in einem Auto verbaut sein.

Variante 1 ist das Bluetooth-Freisprechprotokoll, welches derzeit noch von den meisten Handys unterstützt wird. Hierbei fungiert das Auto als eine Art drahtlos angebundener Freisprecheinrichtung. Das Handy nutzt also Lautsprecher sowie ein externes Mikro der FSE, und es lässt sich auch mit Wählinformationen versehen. Es ist aber nach wie vor das **Handy** selber, welches die Telefonate führt und dabei durch die Karosserie hindurch senden/empfangen muss.

Variante 2 ist das modernere rSAP (Remote SIM Access Protocol), bei dem sich sozusagen ein "richtiges" Autotelefon die SIM-Karte "ausleiht". Das nennt man bei VW "Bluetooth-Vorbereitung premium", und die kostet mehr als das Doppelte der Standard-Bluetooth-Anbindung. Klar, denn hierbei ist ja ein vollwertiges Autotelefon verbaut, was viele Vorteile bringt:

- starke Außenantenne
- viel bessere Netzanbindung völlig ohne EM-Feld-Belastung in Kopfnähe (statt eines stärkstmöglich aus dem Metallkäfig heraus sendenden Handys)
- leichtere bzw. umfassendere Einbindung der KFZ-Hardware
- Schonung des Handyakkus (denn der sendet nur einmal: seine SIM-Daten halt)

Im Prinzip leiht man also bei der Variante 2 dem Autotelefon eine SIM-Card, indem man sie (samt Handy natürlich) ins Auto legt. Dass das Handy dabei eingeschaltet sein muss, tut - in puncto Akkubelastung - nichts zur Sache; es "weiss" aufgrund des rSAP-Protokolls ja, dass es nicht wirklich telefonier- bzw. empfangsbereit sein muss. Im Gegensatz zum "FSE-Protokoll" muss man hierbei am Handy nichts umschalten (FSE ein oder so).

Nun kann ich mir leicht vorstellen, dass der Knopf "TELE" des RNS in Verbindung zu ebendiesem "richtigen" Autotelefon steht. Damit kann er natürlich keine Auswirkung auf

Handys mit "normaler" Bluetooth-Anbindung haben, dürfte aber bei der "premium"-Vorbereitung evtl. doch irgendeine Funktion erfüllen.

Bringt man nun ein grundsätzlich Bluetooth-fähiges Handy, welches aber eben nicht das rSAP-Protokoll beherrscht, in den Einzugsbereich einer solchen "großen" FSE-Lösung, wird letztere verwirrenderweise im Handy erkannt und zur Koppelung angeboten. Das habe ich mit einem XDA II in einem Q7 ausprobiert; man glaubt zwar, die FSE angekoppelt zu haben (das Handy meldet auch brav die FSE "Audi Q7"), aber wegen des Protokolls (das erst nach der Koppelung zum Tragen kommt) können beide Seiten eben doch nichts miteinander anfangen.

Das derzeit einzige Handy, welches sowohl rSAP beherrscht, in der VW- bzw. VOTEX-Kompatibilitätsliste steht, über eine Ladeschale im Angebot von VW verfügt und - was wohl am wichtigsten ist - von den deutschen Mobiltelefon-Providern (speziell von O2, die wegen ihrer Multicard-Option am interessantesten für solche Mehrgerätenutzer sind) subventioniert wird, ist offenbar das **Nokia 6233**. Das steht übrigens auch in der Sonderausstattungsliste von VW. Interessanterweise ist die Ladeschale für dieses Gerät derzeit (1/2007) nicht kurzfristig lieferbar; vermutlich sind mittlerweile recht viele Interessenten auf diese sehr kleine Schnittmenge zwischen allen Technologien aufmerksam geworden.

Da ich glücklicherweise sowohl ein subventioniertes 6233 als auch eine Ladeschale bekommen habe und zudem drei O2-Multicards benutze, habe ich hoffentlich - das muss sich halt noch in der Praxis zeigen 😊 - die optimale Kommunikationslösung zusammengesucht: 6233 mit premium-Vorbereitung im Auto (damit hat man BTW auch immer eine Schnappschusskamera für Verkehrsunfälle etc. dabei), ein spritzwasserfestes Robusthandy, welches nur telefonieren kann und ansonsten auf allen Schnickschnack verzichtet, in der Hosentasche (das wird halt nur jenseits des Autos eingeschaltet), und einen PDA als Drittgerät, der nur dann angesprochen wird, wenn die beiden anderen Geräte den ANruf nicht annehmen. Der wird dann z.B. in den Turnier-LKW mitgenommen und erledigt dort nebenbei noch die GPS-Navigation.